

6/5 S.-Vm. mit C. P. Auto Cobenzl; dann Spaziergang Agneswiese - Grinzing.-

Nm. Zeitungen u. dgl.- „Künstler“ bisheriges durchgesehn.

Z. N. C. P. bei mir.

7/5 Dictirt Briefe.-

Zu Tisch bei der Hofrätin: Bloch (Verfasser von Simler etc.), aus Paris;- Richard und Paula, Garda Kaufmann, Fritz Z. (der Hofr. Z. Sohn) und Trude.- B. ausnehmend sympathisch und klug. Gespräch über die „Veränderungen“ in dieser Zeit. Bl. vertritt die Ansicht, dass es der Künstler jetzt schwerer habe als je: die Leute verlangen jetzt nicht nur Kunst, sondern auch Philosophie und Religion von ihm.- Welch ein Irrtum! Wir discutirten lebhaft, französisch und deutsch; Richard mehr auf Bl. Seite -

Nm. wieder, mit Kopfweh, vertrödelt.

Ins Josefst. Th. Iphigenie, in Richards Inszenirung. Ich war mit Vicki und Mimi (in der Nacht vor dem großen Erdbeben hatten sie in Korinth übernachtet - am Tag drauf von Mykene zurück finden sie das Hotel als Trümmerhaufen wieder), an der andern Seite zufällig Poldi Andrian.- Die Thimig außerordentlich (nur allzu extatisch) die andre Vorstellung nicht sehr gut;- Moissi als Orest widerwärtig. Die Inszenirung läßt Richards Energie und Klugheit spüren, vielleicht manchmal zu sehr.-

Mit Vicki und Mimi im Hahn genachtm. Seine Kritik über „Therese“ in der Vossischen (herzlich und gescheidt).

8/5 Vm. R. L. bei mir. Schluss der Sache mit E. T. (meiner Ansicht nur scheinbar).- Behandlung.

Bei Gustav; er weinte viel,- sein Zusammenleben mit Max, Jahrzehnte;- dessen Wissen, und Güte; wie ihn wenige gekannt, wie er z. B. Olga unsympathisch gewesen. Manuscripte;- u. a. blickt ich in einen phil. Dialog, der fast von Arthur Kaufmann sein könnte. (Vor 25 Jahren oder mehr wurde durch meine Vermittlung theilweise ein Lustspiel von ihm in Prag gespielt.) - Sein fast plötzlicher Tod.-

Treffe dann C. P. und Kolap;- begleiten mich,- C. P. bis Zahnarzt; bei Dr. Peter.-

Nm. Zug der Schatten wieder vorgenommen.-

Am „Abenteurer“.-

Mit C. P. Kino André Cornélis;- silb. Brunnen soup.

9/5 Vm. Briefe u. dgl.-

Bei Frau Dr. Menczel.- Neulich mußte sie das Gerücht dementiren - dass O., trotz meiner Bitten,- nicht in mein Haus zurückkehre.